

und noch an einem andern Orte: Darzu ist Christus auch gestorben und auferstanden, und wieder lebendig worden, daß er über Todte und Lebendige ein Herr sey. Und so erwähnen die Apostel noch in sehr vielen andern Stellen bey jeder Gelegenheit den Tod und die Auferstehung Jesu Christi als den Grund des Glaubens und der Seeligkeit. Möchte doch auch Ihnen, m. Th., das Andenken an diese für Sie so wohlthätigen Veränderungen des Lebens Jesu eben so theuer und werth seyn, als den Aposteln! Möchten Sie doch des unschätzbaren Verdienstes stets eingedenk seyn, das sich Jesus auch durch seinen Tod und durch seine Auferstehung um Ihre wahre Wohlfahrt erworben hat! Und können Sie wohl diese heilige Pflicht verabsäumen, wenn Sie das Lehrreiche, das Erfreuliche, das Beruhigende und Tröstliche auffuchen, das in jenen beiden merkwürdigen Abschnitten des Lebens Jesu verborgen liegt? Durch seinen Tod versicherte uns Jesus auf das feierlichste von seiner und seines Vaters Liebe gegen unser ganzes Geschlecht, von seiner Geneigtheit und Bereitwilligkeit, uns, unter der Bedingung des Glaubens an Jesum, und einer aufrichtigen Besserung, zu verzeihen; diese tröstliche Versicherung aber, die so geschickt ist, uns herzliche Liebe und kindliches Vertrauen zu Gott und Jesu einzufößen, müssen Sie beständig vor Augen und im Herzen behalten, und dadurch einen Beweis Ihrer An-

An-